TOP

Ausschuss für Stadtentwicklung	31.01.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	037/2018-7
Stand	08.01.2018

Betreff Bericht über die Durchführung des Arbeitskreises Radverkehr in 2017

Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung
1. beschließt die Arbeitsergebnisse des AK Rad zur Kenntnis zu nehmen,
2. stimmt der Umsetzung der Maßnahmen 2017/ 2018 zu,
3. beauftragt die Verwaltung, in den Haushaltberatungen für die Jahre 2019/ 2020 jeweils 100.000,- € jährlich für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes einzubringen.

Sachverhalt

Mit dem Beschluss des Rates am 27.10.2016 zur Umsetzung des aktualisierten Radverkehrskonzeptes wurde parallel auch der Beschluss zur Einrichtung eines Arbeitskreises Radverkehr (AK Rad) gefasst.

Von der Verwaltung wurde daher Anfang 2017 zu einer ersten Arbeitskreissitzung eingeladen. Neben den Vertretern der Fraktionen und dem ADFC Ortsgruppe Bornheim erhielten auch das Jugendparlament und der Seniorenbeirat eine Einladung. Vom Jugendparlament und dem Seniorenbeirat beteiligte sich jedoch niemand am Arbeitskreis.

Der Arbeitskreis setzte sich daher zusammen aus Vertretern des Stadtplanungsamtes, des Tiefbauamtes, der Straßenverkehrsbehörde, dem Interkommunalen Klimamanager und bis zu zwei Vertretern der Fraktionen und des ADFC. Insgesamt wurden im Jahr 2017 drei Arbeitskreissitzungen durchgeführt. Die Inhalte der Arbeitskreissitzungen wurden vom Büro AB Stadtplanung mit vorbereitet und die Durchführung fachlich begleitet.

Bei der ersten Arbeitskreissitzung am 02.03.2017 wurde noch einmal die generelle Vorgehensweise bei der Überarbeitung des Radverkehrskonzeptes erläutert. Anschließend erfolgte die Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenkomplexe des Konzeptes zu den Themen Einbahnstraßen, Umlaufsperren, Zweirichtungsradwege und Abstellanlagen.

Auf Wunsch der Teilnehmer wurde zur Verdeutlichung der jeweiligen Problemlagen und der empfohlenen Maßnahmen vor der zweiten Sitzung des AK Rad am 31.05.2017 eine gemeinsame zweistündige Befahrung von Sechtem über Kardorf und Waldorf nach Bornheim und Roisdorf durchgeführt. Im Anschluss erfolgte analog zur ersten Sitzung eine Präsentation und Diskussion zu den Themen Verkehrsberuhigung, Fahrbahnführung und den verbliebenen Einzelmaßnahmen.
Abschließend wurden Vorschläge zur Maßnahmenrealisierung diskutiert.

Da aus dem Teilnehmerkreis auch eine alternative Route zur Befahrung der Rheinorte vorgeschlagen worden war, fand am 27.09.2017 im Rahmen eines dritten Arbeitskreises eine

zweite gemeinsame Befahrung statt.

Im abschließenden Gremium wurde die Vorgehensweise für die prioritär umzusetzenden Maßnahmen in den Jahren 2017 und 2018 vorgestellt.

Eine Übersicht hierzu sowie die beiden Routen der Befahrung finden sich in der Zusammenfassung der Arbeitsinhalte der drei Arbeitskreise (s. Anlage)

Das Büro AB Stadtverkehr ist für zunächst drei Jahre mit der beratenden Begleitung bei der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept beauftragt worden.

Nach Vorschlag der Teilnehmer wird die Arbeit des Arbeitskreises in 2018 fortgesetzt, um sich über den Umsetzungsstand laufend zu informieren. Die Verwaltung wird daher im Sommer 2018 zu einer nächsten Arbeitskreissitzung einladen.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsbudget ist für das Jahr 2017 ein Betrag von 50.000,-- € und ein Betrag von 150.000,-- € für das Jahr 2018 bereitgestellt.
In die Haushaltberatung für die Jahre 2019/ 2020 soll jeweils 100.000,- € jährlich für die weitere Umsetzung des Radverkehrskonzeptes eingebracht werden.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Zusammenfassung der Arbeitsinhalte der drei Arbeitskreise zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2015
2. (nicht abgedruckt) Präsentation 1. AK Radverkehr
3. (nicht abgedruckt) Ergebnisprotokoll 1. AK Radverkehr
4. (nicht abgedruckt) Präsentation 2. AK Radverkehr
5. (nicht abgedruckt) Ergebnisprotokoll 2. AK Radverkehr
6. (nicht abgedruckt) Präsentation 3. AK Radverkehr
7. (nicht abgedruckt) Ergebnisprotokoll 3. AK Radverkehr